

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 99.

Donnerstag den 19. August

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.												Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	-	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		z.	l.	z.	l.	z.	l.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
August	10.	27	9,0	27	10,3	27	10,3	—	11	—	11	—	10	Gew. Reg.	Gew. Reg.	Gew. Reg.	—	0	11	0	
	11.	27	11,6	28	0,0	28	0,0	—	8	—	18	—	13	Nebel ☉	heiter	☉ Wolken	—	1	5	0	
	12.	28	0,5	28	0,0	28	0,0	—	9	—	19	—	14	"	☉	"	—	2	9	0	
	13.	27	11,2	27	11,0	27	11,0	—	12	—	21	—	15	"	☉ Wolken	"	—	3	0	0	
	14.	27	10,6	27	10,6	27	10,2	—	12	—	21	—	15	Nbl. heiter	"	"	—	3	5	0	
	15.	27	11,0	27	11,0	27	11,0	—	13	—	22	—	16	heiter	☉	"	—	3	8	0	
	16.	27	11,0	27	11,0	27	11,0	—	13	—	22	—	15	"	☉ Wolken	"	—	4	0	0	

B. 1423. (2)

Ein schönes Billard,

nach ganz neuestem Geschmacke, in Wien vom Herrn Knill verfertigt, ist im Coliseum zu Laibach, sammt den modernen Lampen zu verkaufen.

Grüne Ruffschalen (Ruffhöbel)

werden zu kaufen gesucht, und im Coliseum, das Packet zu 5 Pfund, um 2 fr. C. M. bezahlt, jedoch nur im grünen Zustande.

In eine Buchhandlung wird ein Lehrling oder Praktikant aufzunehmen gesucht, welcher dazu die nöthigen Vorkenntnisse besitzt. Das Nähere ist im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

Bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr

in Laibach ist in Commission erschienen und zu haben:

Beiträge

Naturgeschichte, Landwirtschaft und Topographie

des Herzogthums Krain.

Herausgegeben von

Franz Grafen v. Hohenwart.

5 Hefte mit Plänen und Tabellen, complet 4 fl. 45 fr.; — davon einzeln 1. und 2. Hest. 1 fl., — 3. und 4. Hest 3 fl., — 5. Hest 45 fr.

Inhalt des 1. und 2. Hestes: Auszüge aus den Tagebüchern des Museum-Custos in Laibach, Herrn H. Freyer, welche er über seine Ausflüge in Krain führte. Auszug aus den Alpenreisen-Tagebüchern über die Krainischen Hochgebirge, von dem Herrn Herausgeber. Beschreibung einer Berghöhle bei heiligen Kreuz, unweit Laas, im Adelsberger Kreise, nebst dem Grundrisse und Situationspläne vom Herrn Johann Förster. Rede des Herrn Herausgebers bei der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Laibach am 2. Mai 1832. Auszüge aus den vertrauten Briefen des Herrn H. Freyer an den Herrn Herausgeber. Topographie des Bergwerkes Eisern im Bezirke Laas, vom Herrn Carl Prenner. Proteus anguinus, von dem Herrn Herausgeber. Rede des Herrn Herausgebers bei der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft am 20. Jänner 1831. Beobachtungen über lebende Vipern und Schlangen, vom Herrn H. Freyer. Der Wachsapfel. Erste Erseigung des Mangart bei Weissenfels durch Herrn H. Freyer. — 3. und 4. Hest. Geschichte der Entsepfung des Laibacher Morastes. —

5. Heft. Inhalt. Siegmund Graf, von dem Herrn Herausgeber. Bericht über einige in die Krain. Hochgebirge unternommene botanische Ausflüge, vom Herrn Dr. Siegmund Graf. Auszüge aus der statistisch-topogr. Beschreibung des Bezirkes Prem, vom Herrn Johann Förster. Urweltliche Thierknochen in Krain, vom Herrn Herausgeber. Bericht über den Besuch einer neuen Knochenhöhle in Krain, vom Herrn H. Freyer. Wörtlicher Inhalt der Recension des Herrn Dr. Gerstorf über diese Beiträge. Sum cuique, von dem Herrn Herausgeber. — Das 3 und 4. Heft ist auch besonders erschienen unter dem Titel: „Die Entsumpfung des Laibacher Morastes,“ vom Herrn Franz Grafen v. Hohenwart. 3 fl.

In Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr's Buchhandlung
in Laibach ist zu haben und wird Pränumeration angenommen auf:

Bildliche Naturgeschichte aller drei Reiche,

mit vorzüglicher Berücksichtigung
der, für das

allgemeine Leben wichtigeren Naturproducte.

Unter Mitwirkung von

Dr. G. Bill, Dr. C. Fenzl, Dr. L. Fikinger, J. Heckel.

Herausgegeben von

V. Kollar.

Dieses Werk, das seiner reichlichen, schönen Illustrationen wegen den Titel „Bildliche Naturgeschichte“ führt, erscheint zur Erleichterung der Anschaffung in beiläufig 14 Lieferungen, wovon 4 die Säugethiere, 3 die Vögel, 1 die Amphibien, 1 die Fische, 2 die wirbellosen Thiere, 2 die Pflanzen und 1 die Mineralien behandeln.

Jede Lieferung besteht aus 2 — 3 Bogen Text und 8 Tafeln Abbildungen, welche: mit schwarzen Abbildungen 36 kr., mit fein colorirten Abbildungen 54 kr. kostet.

Vier Lieferungen liegen zu gefälliger Einsicht in obiger Handlung bereit.

Die
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
von

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr

in Laibach

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager von

KUPFERSTICHEN UND LITHOGRAPHIEN.

sowohl schwarz als colorirt, in Heiligenbildern, historischen und Genrebildern, Portraits, Pferden und Jagdstücken, Landschaften, Schulen für Landschaft- und Figurenzeichner, Landkarten, Globus &c. &c.

Ferner:

eine große Auswahl von Gebetbüchern in allen Einbänden, **Breviarum romanum**, **Missale romanum** und andere Erbauungs- und Kirchenbücher, so wie Stammbücher in verschiedenen Einbänden, und eine große Auswahl von Jugendschriften und Prämienbücher für deutsche und lateinische Schulen.

Die Preise von allen sind auf's niedrigste, gleich Wiener Preisen, gestellt, wovon sich die verehrlichen Abnehmer überzeugen werden.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 1428. (1) Nr. 6361. Sub. Nr. 19876.

K u n d m a c h u n g.

wegen Herstellung des Stationsgebäudes bei dem Orte Kresnitz in Krain. — In Folge hohen Hofkammer-Präsidialdecretes vom 4. August d. J., 3. 1546J. E. P., wird die Herstellung des Stationsgebäudes 5. Classe auf der südl. Staatsseisenbahn bei dem Orte Kresnitz in Krain, mit dem beiläufigen Kostenbetrage von 16851 fl. 43 kr. C. M., im Wege der öffentlichen Concurrenz durch Ueberreichung schriftlicher Offerte an den Mindestfordernden überlassen. — Denjenigen, welche diese Bauführung zu übernehmen beabsichtigen, wird Folgendes zur Richtschnur bekannt gegeben: 1. Die auf einem 15 kr. Stämpelbogen ausgefertigten Offerte müssen längstens bis 4. September 1847 Mittags um 12 Uhr, versiegelt und mit der Aufschrift: „Anbot zur Herstellung der Stationsbaulichkeiten zu Kresnitz“ versehen, bei der k. k. Generaldirection für die Staatsseisenbahnen in Wien, in der Herrngasse Nr. 27, eingebracht werden. — 2. Jedes Offert muß den Vor- und Zunamen des Dfferenten und die Angabe seines Wohnortes enthalten. Der Nachlaß an den Einheitspreisen ist in Percenten, und zwar sowohl mit Ziffern als mit Buchstaben, anzugeben. Offerte, welche diesen Bedingungen nicht entsprechen, oder andere Bedingungen enthalten, werden nicht beachtet werden. — 3. Der Dfferent, welcher seine persönliche Fähigkeit zur Ausführung von derlei Bauten bei den Staatsseisenbahnen nicht bereits dargethan hat, muß diese Fähigkeit auf eine glaubwürdige Art nachweisen. Ferner hat derselbe ausdrücklich zu erklären, daß er die auf den Gegenstand dieser Kundmachung Bezug nehmenden Pläne, Vorausmaße, Preistabellen, allgemeine und besondere Baubedingnisse und die Baubeschreibung eingesehen, selbe wohl verstanden habe und sich genau darnach benehmen wolle, zu welchem Behufe er die erwähnten Documente noch vor der Ueberreichung des Offertes unterschrieben habe. — Die gedachten Behelfe werden bei der Generaldirection für die Staatsseisenbahnen zu Wien in den vormittägigen Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr, dann bei der k. k. Civilbauleitung zu Gilly zur Einsicht für die Dfferenten bereit gehalten werden. — 4. Dem Offerte ist auch der Erlagschein über das bei dem k. k. Universal-Cameralzahlamte in Wien, oder bei einem k. k. Provinzial-Cameralzahlamte erlegte Badium mit 5% von der nach Abzug des Percenten-Nachlasses sich ergebenden Bausumme beizuschließen. — Das Badium kann übrigens in Barem, oder in hiezu gesetzlich geeigneten öster-

(3. Amtsb. Nr. 99 v. 19. August 1847.)

reichischen Staatspapieren nach dem Börsenwerthe des dem Erlagstage vorausgehenden Tages (mit Ausnahme der nur im Nennwerthe annehmbaren Obligationen der Verlosungsanleihen von den Jahren 1834 und 1839) gelegt werden. Auch können zu diesem Behufe gehörig nach dem Sinne des §. 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verreibungen, welche jedoch vorher in Beziehung auf ihre Annehmbarkeit von der k. k. Hof- und niederösterreichischen, oder einer Provinzial-Kammerprocuratur geprüft und anstandslos befunden worden seyn müssen, beigebracht werden. — 5. Die Entscheidung über das Ergebnis der Concurrenz-Verhandlung wird von dem h. Präsidium der k. k. allgemeinen Hofkammer, nach Maßgabe der Annehmbarkeit der Offerte und der Vertrauenswürdigkeit des Dfferenten, erfolgen. Bis zu dieser Entscheidung bleibt jeder Dfferent vom Tage des überreichten Anbot.s für dasselbe, so wie auch dazu rechtlich verbunden, im Falle, als sein Anbot angenommen wird, den Vertrag hiernach abzuschließen. — 6. Das Badium des angenommenen Angebotes wird als Caution zurückbehalten werden, wenn der Unternehmer nicht etwa, was ihm gegen besonderes Einschreiten freisteht, die Caution in anderer gesetzlich zulässiger Art bestellen will. Die Badien der nicht angenommenen Angebote werden sogleich den Dfferenten zurückgestellt werden. — Von der k. k. Generaldirection der Staatsseisenbahnen. Wien am 9. August 1847.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1417. (1)

Weinverkauf.

Bei dem Gute Obererckenstein, im Bezirke Savenstein, Neustadtler Kreises, sind bei 700 öster. Eimer Wein, aus verschiedenen Jahrgängen, in großen und kleinen Parthien, allenfalls auch eimerweise, täglich zu verkaufen, und es kann die nähere Auskunft entweder im Schlosse Obererckenstein, oder in der Herrschaft Ratschach eingeholt werden.

3. 1429. (1)

Ankündigung.

Zu Podpetsch, 3 Meilen von Laibach, an der Wiener Poststraße, ist ein Bräuhaus sammt der ganzen Bräuereieinrichtung, nebst Wohnung und 2 Kellern, zu Allerheiligen 1847 zu verpachten. Mehreres hierüber erfährt man bei der Witwe Stergongscheg. Briefe werden nur frankirt angenommen

In
Ignaz Edlen v. Kleinmayr's

Buchhandlung ist neu zu haben:

**Vollständige
theoretisch-practische
Interpunctionslehre.**

Mit vielen Uebungsstücken, Aufgaben und Ausarbeitungen Vorbereitungsschule zum schriftlichen Gedankenausdrucke.

Gewidmet

**Lehrenden, Lernenden, Concipienten
und Mundanten**

von

M. Jvanetizh,

1847. Preis 45 kr. **Zweite vermehrte
Ausgabe.**

Dies ist ein in der Schule und in den Erfordernissen des gegenwärtigen Studiums der Bildung aufgewachsenes, von einem practischen Schulmanne verfaßtes, durchweg practisches Werk, das die Förderung und den Fortschritt **echter Schriftsprache** beabsichtigt,

Einladung zur Subscription.

In Laibach bei

IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR

wird Pränumeration angenommen,
und liegt das erste Heft zur Ansicht bereit:

Die Reise

auf
gemeinschaftliche Kosten,
unternommen

von
einer Gesellschaft von Schriftstellern und Künstlern.
Erster Band.

Spanien u. die Spanier.

Vollständig in ungefähr 24 Lieferungen à 8 Sgr., oder
30 kr. C. M.

Prospectus.

Am angenehmsten und fruchtbarsten studirt sich Länder- und Völkerkunde auf Reisen. Wißbegierde und Lebenslust werden da zugleich befriedigt. Reisen ist daher das Lösungswort aller Welt; ein Segel, das sich im Winde bläht, eine dampfende Locomotive erfüllt Jung und Alt mit gleicher Sehnsucht. Aber trotz aller Eisenbahnen und Dampfschiffe, wie wenigen ist es gegönnt, ihrem Gang zu folgen, wie viele Tausende müssen an ihrer Scholle, ihr Pult oder ihre Werkstatt gefesselt bleiben! Diesen reiselustigen Gemüthern, die sich aus ihrem engen Kreise nach Erfrischung

diesen so schwierigen Theil der Grammatik wesentlich erleichtert, und den bis nun vorkommenden unrichtigen, die Schriftsprache störenden, verstimmelnden und verkümmernenden Gebrauch der Interpunctionszeichen hintanzuhalten und dafür einen, dem Tonverhältnisse der logischen Form und der Syntax entsprechenden Gebrauch der Satzzeichen zu substituiren beflissen ist. Theorie und Praxis gehen hier Hand in Hand, und dadurch wird dem Leser Zeit und Kraft erspart. Das Werk enthält einen höchst willkommenen Schatz für den die Deutlichkeit, Bestimmtheit, Richtigkeit und Annehmlichkeit **des Niedergeschriebenen anstrebenden Concipienten, Mundanten, Lehrenden und Lernenden** und selbst für den **Druck-Corrector**. Kurz die Buchhandlung kann dieses Werk jedem angehenden **Amts-Candidaten**, jedem practischen **Geschäfts- und Schulmanne unbedingt empfehlen**, als in Hinsicht der Methode, Bestimmtheit, Gründlichkeit, Faßlichkeit, Anordnung und Vollständigkeit des Ganzen der Buchhandlung kein ähnliches, diesen Theil der Grammatik mit gleichem Fleiße und gleicher Umsicht behandelndes Werk bekannt ist, was der schnelle Absatz der ersten Auflage von 1846 selbst beurlunden dürfte.

Desselben „Elementarische Satzlehre“ als theoretisch-practische Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen etc. für Lehrende, Lernende und zur Selbstbelehrung. Preis 30 kr. C. M.

und Belehrung hinausziehen, freundlich beizuspringen oder den Gewanderten das Bild ihrer Erinnerungen zu vervollständigen und künstlerisch zu fixiren, — das ist der Zweck dieses Unternehmens.

Auf gemeinschaftliche Kosten reist es sich billig, und daß bei der ungewöhnlich prachtvollen und wahrhaft künstlerischen Ausstattung unsere Reise so wenig kostspielig ist, möge besonders dem Umstande zugeschrieben werden, daß wir mit drei Verlegern anderer Länder die sehr bedeutenden Ausgaben für Zeichnungen und Holzschnitte auf gemeinschaftliche Kosten bestreiten und so das Werk ziemlich gleichzeitig in vier verschiedenen Ländern und Sprachen erscheinen wird, ein Umstand, der auch unsern anspruchslosen und populären Titel ins Leben gerufen hat.

Indem wir den Wunsch ausdrücken, unser Unternehmen möge bei dem gebildeten Publikum Anklang und Aufnahme finden, erlauben wir uns hiermit ergebenst zur Theilnahme einzuladen, wodurch man sich vorläufig nur zur Abnahme des ersten, in 24 Lieferungen erscheinenden und vollständig für sich bestehenden Werkes über Spanien verbindlich macht.

Spanien und die Spanier,

geschildert von E. v. Guendias,
illustriert

von unsern besten Künstlern,

mit vielen Zeichnungen, Holzschnitten und 24 Ansichten der vorzüglichsten Bau- und Kunstdenkmäler in Londruck und 24 sauber ausgemalten Volkstrachten.

Alle 14 Tage eine Lieferung von 2 Bogen Text, reich illustriert, und 2 Abbildungen, von denen eine sehr sauber ausgemalt.

Brüssel und Leipzig.

Die Verlagssbuchhandlung von Carl
Muquardt.